

GMKG.
SCHÖLLKRIPPEN

WALD



Kirchweg
KR. AB 19

BERGSTRASSE

HOTEL
UID

7511

7512

7515

7479

7507

7506

7517

7510

229

228

225

224

300

297.5

295

292

290

288

286

284

282

280

7890

7885

7880

7875

7870

7865

7860

7855

7850

7845

7890

7885

7880

7875

7870

7865

7860

7855

7850

7845

7890

7885

7880

7875

7870

7865

7860

7855

7850

7845

7890

7885

7880

7875

7870

7865

7860

7855

7850

7845

7890

7885

7880

7875

7870

7865

7860

7855

7850

7845

7890

7885

7880

7875

7870

7865

7860

7855

7850

7845

7890

7885

7880

7875

7870

7865

7860

7855

7850

7845

7890

7885

7880

7875

7870

7865

7860

7855

7850

7845

7890

7885

7880

7875

7870

7865

7860



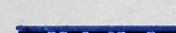
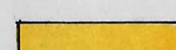

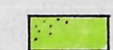


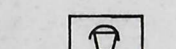


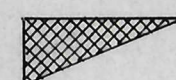

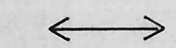
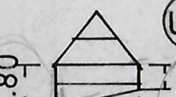


7855

7850

7845

P L A N Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

FESTSETZUNGEN






-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
-  STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE, AUCH GEGENÜBER VERKEHRSLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
-  BAUGRENZE
-  STRASSENVERKEHRS - U. WEGE - FLÄCHEN
-  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE  PRIVAT-GRÜNFL.
-  FLÄCHE FÜR UMSpanNSTATION
-  VON BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN (15 m AB FAHRBAHN RAND D. KREISSTR.)
-  SPIELPLATZ
-  ANZUPFLANZENDE BÄUME BZW. BAUMGRUPPEN (PFLANZGEBOT ALS LEITFUNKTION).
-  TIEFE DER VORGARTENFLÄCHEN (VERKEHRSL. VORH.)
-  SICHTFLÄCHE, DIE VON BEBAUUNG, BEWUCHS UND SICHTBEHINDERNDEN ANLAGEN JEDLICHER ART (AUCH EINFRIEDUNGEN) ÜBER 0.80 m ÜBER FAHRBAHN-OK. FREIZUHALTEN SIND. BÖSCHUNGEN SIND ENTSPRECHEND ABZUGRABEN.
-  GA UMGRENZUNG DER GARAGEN - FLÄCHEN GARAGENAUSBILDUNG GEMÄSS BAYBO-NOVELLE 1982 PRO WOHNHEIT 2 GA BZW. STELLPLÄTZE.
-  FIRSTRICHTUNG DER GEBÄUDE
-  (UI) BESTAND: ZWINGEND UNTERGESCHOSS, 1 VOLLGESCHOSS UND DACHGESCHOSS M. SATTELDACH ÜBER 50°. TRAUFHÖHE TALSEITIG BIS 5.80 m ÜBER GELÄNDE.
-  (UI) ZWINGEND UNTERGESCHOSS TALSEITS UND 1 VOLLGESCHOSS M. SATTELDACH 35-45°. TRAUFHÖHE TALSEITIG BIS 5.80 m ÜBER GELÄNDE. DACHGAUBEN NUR BEIM 45°-DACH ZULÄSSIG.
-  (II) ZWINGEND 2 VOLLGESCHOSS M. SATTELDACH 35-45°. TRAUFHÖHE TALSEITIG BIS 6.80 m ÜBER GELÄNDE.

WEITERE FESTSETZUNGEN

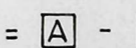
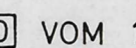
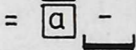

1. DAS BAULAND IST GEMÄSS § 4 DER BAUNVO ALS ALLGEMEINES WOHNGEBIET FESTGESETZT. SCHALLTECHN. ORIENTIERUNGSWERT N. DIN 18 005 = 55 / 45-40 dB(A).
2. ES WIRD OFFENE BAUWEISE FESTGESETZT.
3. BAUGRUNDSTÜCKS - MINDESTGRÖSSE 400 m², AUSSER BESTAND.
4. HÖCHSTMASS DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. § 17 DER BAUNVO: BEI 1 VOLLGESCHOSS: GRZ 0.4 - GFZ 0.5 BEI 2 VOLLGESCHOSS: GRZ 0.4 - GFZ 0.8 PRO GRUNDSTÜCK MAX. 3 WOHNHEITEN STATTHAFT.
5. ABSTANDSREGELUNG NACH DER BAYBO 1982 - ART. 6
6. EINFRIEDUNGEN AN DER STRASSE SIND BIS 1.00 m HÖHE ZULÄSSIG. SIE SIND IM STRASSENZUG EINHEITLICH AUSSEHEND AUSZUBILDEN. SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDUNGEN SIND ALS MASCHENDRAHTZÄUNE AN MAX. 1.30 m HOHEN STAHLROHRPFOSTEN ANZUBRINGEN UND MIT STANDORTGER. GEWÄCHSEN ZU HINTERPFLANZEN. DIE VERWENDUNG VON BETONPFOSTEN IST UNZULÄSSIG.
7. VOR DEN GARAGEN IST EINE MINDEST-STAURAUMTIEFE VON 5.00 m BIS GEHSTEIG - BZW. SCHRAMMBORD-HINTERKANTE EINZUHALTEN (GEM. ART. 55 D. BAYBO I.V.M. D. GAV). AUSNAHMEREGLUNGEN BLEIBEN DER BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE VORBEHALTEN. STAURÄUME ALS ZUSÄTZL. STELLPLÄTZE VERWENDEN, FALLS MEHRERE WOHNHEITEN.
8. DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN WERDEN GEMÄSS ART. 5 D. BAYBO I.V.M. § 9 ABS. 1 D. BBAUG ALS GRÜNFLÄCHEN ODER ALS GÄRTNERISCH ANZULEGENDE UND ZU UNTERHALTENDE FLÄCHEN FESTGESETZT.
9. DIE ANLIEGERGRUNDSTÜCKE ENTLANG DER KREISSTRASSE SIND TÜR- UND TORLOS EINZUFRIEDEN.
10. BEI DEN MIT ⊗ BEZEICHNETEN GEBÄUDEN SIND DIE KAMINE MIT PRALLBLECHEN BZW. FUNKENFÄNGERN UND MIT AUSREICHEND GROSS BEMESSENEN QUERSCHNITTEN ZU VERSEHEN.
11. GARAGEN U. STELLPLÄTZE AUF DEN GRUNDSTÜCKEN SIND AUCH AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN PLANUNGSRECHTLICH ZULÄSSIG.
12. BEI DEN GRUNDSTÜCKEN MIT PFLANZGEBOT IST MIT DEN JEWEILIGEN BAUANTRÄGEN EIN BEGRÜNUNGSPLAN VORZULEGEN.

13. WEGEN DES ERMITTELTEN VERKEHRLÄRMPEGELS VON CA. 58,5/41,5 dB(A) MÜSSEN DIE WOHN- U. SCHLAFRÄUME DER WOHNUNGEN, DIE ZUR KREISSTR. HIN GEPLANT WERDEN, EIN BEWERTETES SCHALLDÄMMMASS FÜR AUSSENWÄNDE VON 40 dB UND FÜR FENSTER VON 35 dB AUFWEISEN (GEM. SCHALLPEGELBERECHNUNG IM BEGRÜNDUNGSANHANG!).

HINWEISE

-  VORHANDENE WOHNGEBÄUDE
-  VORHANDENE NEBENGEBÄUDE
-  BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
-  VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSTEILUNG GEMÄSS ZWISCHENZEITLICH DURCHFÜHRTER NEUVERMESSUNG
- 7742 FLURSTÜCKSNUMMER
-  HAUPTVER- U. -ENTSORGUNGSL EITUNGEN VORH. (WASSER / ABWASSER / ELEKTRO)

WEITERE HINWEISE

1. DIESE BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 19.08.63 EIN 1. MAL, AM 31.07.69 EIN 2. MAL UND AM 25.01.85 EIN 3. MAL AUFGESTELLT.
2. SONDER-BEIPLÄNE: STRASSEN - LÄNGSSCHNITTE =  -  VOM 11.08.64 UND GELÄNDE - QUERSCHNITTE =  - 
3. ALLE STRASSEN UND WEGE SIND AUSGEBAUT, D.H. ALLE VER- UND ENTSORGUNGSL EITUNGEN SIND VORHANDEN.
4. DIESEM TEKTURPLAN LIEGEN DIE NEUEN FLURKARTEN N.W. 94-71-17 U.-18 DER FLURBEREINIGUNGSDIREKTION GEMÄSS STELLUNGNAHME VOM 28.10.82 ZUGRUNDE.

DER BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2a ABS. 6 BBAUG VOM 16.12.85 BIS 16.01.86 IN Vg Schöllkrippen ÖFFENTLICH AUSGELEGT.



SOMMERKAHL, 24.01.86
F. Weis
(BÜRGERMEISTER)

DIE GEMEINDE SOMMERKAHL HAT MIT GEMEINDERATSBESCHLUSSEN VOM 24.01.86 DEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.



SOMMERKAHL, 24.01.86
F. Weis
(BÜRGERMEISTER)

GENEHMIGUNGSVERMERK:

Mit/ ohne Auflagen gemäß § 11 BBAUG mit Vg. vom 12.03.86 Nr. III/177-610-15 genehmigt.
Aschaffenburg, den 23.03.1986
Landratsamt Aschaffenburg
i. A. *[Signature]*



DIE BEBAUUNGSPLAN-GENEHMIGUNG WURDE AM 20.03.86 GEMÄSS § 12 BBAUG ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DEM 20.03.86 ZU DEN ÜBLICHEN DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS ZU JEDEM ZEITPUNKT EINSICHT BEREITGEHALTEN UND ÜBER DESSEN INHALT AUF ANFRAGE LANGEN AUSKUNFT GEGEBEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT RECHTSVERBINDLICH.



SOMMERKAHL, 24.03.86
F. Weis
(BÜRGERMEISTER)

ARCHITEKT WILLI GOLDHAMMER
DIPL.-ING. (FH) / VFA
DIPL.-ING. ANTON SCHMITT
BERÄTENDER INGENIEUR / VBI
DIPL.-ING. BERNWARD GRUBER
ERBSENGASSE 9 - 8750 ASCHAFFENBURG A.MAIN - TEL. 0 6021 / 10 10 10

GEMEINDE SOMMERKAHL
ORTSTEIL VORMWALD
LANDKREIS ASCHAFFENBURG
BEBAUUNGSPLAN-NEUAUFSTELLUNG
"BERGÄCKER"

MASST.	AUSF.	GES.	GEZ.	DATUM	GEÄND.
1:1000	2.	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	31.07.1969	25.01.85 18.11.85